



TSV-Wanderwochenende vom 08.09. bis 10.09.2017 in St. Christina - Grödnertal



Wichtige Tel.-Nrn: Wolfgang Alt (0049 160 90614073), Ederer Alois (0049 160 5990138)
Hotel Belmont: (Tel.: 0039 0471 792 114)

Witterungsbedingte Änderungen des Programms sind möglich!

Touren können vor Ort an eigene Kondition und eigenen Anspruch angepasst werden.

Die Ski- und Wanderabteilung des TSV Pemfling wünscht viel Spaß und Freude beim Wandern! Berg Heill!!!

Freitag, 08.09.2017:

Abfahrt in Pemfling um 5:00 Uhr / unterwegs ca. 8:00 Frühstückspause **(mit Weißwürsten)**
Ankunft in Kolfuschg/Alta Badia: ca. 12:00 Uhr

Tour 1: Von Kolfuschg über Crespeina-See (2374m) und Jimmyhütte(2222m) zum Grödnerjoch (2121m)

Startpunkt der Tour: Kolfuschg – Talstation Col Pradat - Bahn,1687 m; Wanderweg Nr. 4a/4 und Nr. 2

Zielpunkt der Tour: Grödnerjoch (2137m)

Höhenmeter: ↑ 795m (ab Kolfuschg); 490m (ab Col Pradat); ↓ 407m

Strecke: 9,5 km (ab Kolfuschg); 7,9 km (ab Col Pradat);

Schwierigkeit: mittel

Gehzeiten:(ca.) Col Pradat – Crespeinasee 2 Std.; Crespeinasee – Jimmyhütte 1 ½ Std.;

Jimmyhütte - Grödnerjoch ½ Std.

Zwischen Gröden und Gadertal liegt der See hoch oben im Gardenaccia-Felsstock über dem innersten Gadertal im Osten und dem innersten Grödental im Westen.

Wegbeschreibung: Von Kolfuschg (1645 m) mit der Umlaufbahn zum Col Pradat (2038 m), auf nahezu ebenem Steig Hangquerung nordwestwärts zum Weg 4 (alternativ: hierher auch zu Fuß auf Weg 4 über die Edelweißhütte, 1822 m → + ½ Std); auf Steig 4 weiter bergan zum Becken des Ciampaisees (2137 m), weiter zum gleichnamigen Joch (2366 m; ab Col Pradat 1:30 Std.) und zum Steig 2, auf diesem scharf links ab und über weite Felsböden nahezu eben südwestwärts zum Crespeinasee (2374 m); Vom See zurück zum Steig 2, auf diesem südwestwärts hinauf zum Crespeinajoch (2528 m); jenseits mit kurzem Ab- und Gegenanstieg zum Cirjoch (2469 m) und zwischen bizarren Felstürmen zur Jimmyhütte (2222 m); über Almwiesen geht es auf Weg Nr. 2 hinunter zum Grödner Joch (2137 m); ab See knapp 2 Std.



Tour 2: Der Kolfuschger Höhenweg zur Jimmyhütte, 2236 m

Startpunkt der Tour: Kolfuschg – Talstation Col Pradat - Bahn,1687 m; Wanderweg Nr. 4 Nr. 8/8A und Nr. 2

Zielpunkt der Tour: Jimmyhütte (2236m); Grödnerjoch (2137m)

Höhenmeter: ↑ 550 m (einfach); ↓ 100m - **Dauer gesamt:** ca. 3 Std. **Schwierigkeit:** leicht
Gehzeiten: Talstation Col Pradat – Edelweißhütte ½ Std.; Edelweißhütte – Forceleshütte ¾ Std.;
Forceleshütte - Jimmyhütte Hütte 1 ½ Std; Jimmyhütte – Grödnerjoch 20 Min.

Beschreibung: Prachtblicke auf die Sellagruppe - die alpine Tour führt auf einem leichten Höhenweg mit alpinem Charakter von Kolfuschg zur Jimmyhütte und weiter zum Grödner Joch.

Aufstieg: Von Kolfuschg, Talstation Col Pradat (1687 m) auf dem breiten Weg 4 mäßig steil durch das hübsche Edelweißtal hinauf zur Edelweißhütte (1824 m; Gasthaus), bei der Wegteilung links auf breitem Weg (Nr.8) empor zur Forceleshütte und zur gleichnamigen Geländeschulter (2101 m); 1¼ Std. **Höhenweg:** Dann auf dem zunächst breiten, später nur noch schmalen Höhenweg (Nr. 8) zuerst ein Stück abwärts und dann großteils mehr oder weniger eben in schöner Wanderung durch Grashänge, kleinere Baumbestände und einmal durch ein kleines Bergsturzgelände westwärts; dann rechts auf Weg Nr. 8A und in ca. 20 Min. hoch zur Jimmyhütte (2236 m); ab Forceles 1½ Std.



Jimmyhütte

Abstieg: Über Almwiesen geht es auf Weg Nr. 2 hinunter zum Grödner Joch (2137 m), wo der Bus wartet.

Tour 3: Ins Edelweißtal oberhalb von Kolfuschg

Startpunkt der Tour: Kolfuschg – Talstation Col Pradat Bahn,1687 m; Wanderweg Nr. 4, 3

Zielpunkt der Tour: Edelweißhütte (1625m) Col Pradat Hütte (2038m)

Höhenmeter: 350 m (einfach) - **Dauer gesamt:** ca. 2 Std. **Schwierigkeit:** sehr leicht
Gehzeiten: Talstation Col Pradat – Edelweißhütte ½ Std.; Edelweißhütte – Col Pradat Hütte ½ Std.;
Col Pradat Hütte - Talstation ca. 1 Std;

Beschreibung: Wandern und kulinarischer Genuss. Wandern im Gadertal, dazu gutes Essen und eine Bergkulisse zum Anfassen.



Edelweißhütte

Weg: Vom Parkplatz bei der Talstation Col Pradat auf dem Weg Nr. 4 wie Tour 2 in ca. einer halben Stunde zur Edelweißhütte. Dann kurz weiter bergauf auf Weg Nr. 4 bis man auf einen breiten Fahrweg kommt, der flach, leicht aufwärts zur Col Pradat Hütte führt. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Bergkulisse des Alta Badia. Auf Weg Nr. 3 geht es bergab zur Talstation der Col Pradat Bahn.

Alternativen: In umgekehrter Richtung ist die Wanderung natürlich auch möglich. Auch Unterstützung durch die Col Pradat-Bahn ist möglich, für die Berg- bzw. Talfahrt muss man aber 6,50€ bzw. 5,90€ bezahlen.

Abfahrt Bus am Parkplatz Col Pradat 16.00 Uhr, Grödnerjoch: 16:30 – Fahrt zum Hotel – Check in - Benutzung des Schwimmbades und Wellnessbereiches - Abendessen: 19:30 Uhr

Samstag, 09.09.2017

Frühstück im Hotel ab 7:00 Uhr

Busabfahrt vom Hotel: 8:30 Uhr

Tour 1: Der Raschötzer Höhenweg

Startpunkt der Tour: St. Ulrich Talstation Raschöztbahn ????

Zielpunkt der Tour : St. Ulrich Talstation Raschöztbahn ???

Länge: ca.19 km - Höhenmeter: ↑ 210m; ↓ 1000m – Dauer: ca. 5 Std. - Schwierigkeit: mittel

Gehzeiten: Bergstation Raschözt – Heiligkreuzkapelle - Brogleschütte 3 Std.; Brogleschütte – Broglessattel - Talstation Raschöztbahn 2 Std.;

Beschreibung: Die Höhen der Raschözt sind eine naturbelassene, vom Menschen kaum beeinflusste Almlandschaft. Ein Blick ins Villnößtal und auf die Geißlerspitzen gibt´s inklusive.

Route: Aufstieg: Von St. Ulrich in Gröden (1236 m) zunächst mit der Raschözt- Standseilbahn nordseitig hinauf zur Außerraschözt (Gaststätte bei der Bergstation, 2095 m; zu Fuß Weg 10, 2½ Std.). Von da auf breitem Weg westwärts leicht ansteigend zur neuen Raschöztzütte (Ütia de Resciosa; 2170 m; Sommerbewirtschaftung) und kurzer Abstecher zur Wallfahrtskapelle Heiligkreuz am westlichen Rand der Hochfläche (2199 m); ab Bergstation ½ Std.

Höhenweg: Von der Heiligkreuzkapelle zurück zur Raschöztzütte und auf dem Zugangsweg kurz zurück bis zu

Wegteilung, hier links ab, auf dem Höhenweg (Mark. 35) in weitgehend ebener Hangquerung ostwärts zur Saltnerhütte der Raschöztzer Alm (Ausschank; 2111 m) und auf dem breiten Weg (stets Mark. 35) kurz durch Wiesen hinan zu einer Hangschulter mit Wegkreuz. Dann leicht absteigend zu Wegteilung unter der Flitzer Scharte und in ebener und leicht ansteigender Querung der Weidehänge der Innerraschözt zum Broglessattel (2119 m; ostseitig wenige Minuten tiefer die Brogleschütte mit Sommerbewirtschaftung, 2045 m); ab Heiligkreuzkapelle 2½ Std.

Abstieg: Vom Broglessattel auf Weg 5 unter der gebänderten Secedawand durch das Annatal meist in Bachnähe durch Wald und über eine begraste Schneise hinab zu Wiesen und ersten Höfen, auf dem Weg 5 weiter talab und zuletzt rechts auf der Höfstraße zurück zur Talstation der Raschöztbahn; ab Broglessattel 2 Std.

Alternative: Aufstieg: Von St. Ulrich (1236 m) auf Weg 10 = Kreuzweg direkt zur Raschöztzütte und zur Heiligkreuzkapelle (ca. 2½ Std) dann den Höhenweg zur Außerraschözt und Innerraschözt. Dann zurück zur Bergstation der Raschöztbahn und mit der Bahn talwärts.



Außerraschöztzer Alm mit Blick zum Lang-/Plattkofel

Tour 2: Zum Gipfel der Außerraschözt

Startpunkt der Tour: St. Ulrich Talstation Raschöztbahn ????

Zielpunkt der Tour : St. Ulrich Talstation Raschöztbahn ????

Höhenmeter: ↑ 190m; ↓ 190m – Dauer: ca. 2½ Std. - Schwierigkeit: leicht

Gehzeiten: Bergstation Raschöztbahn – Raschöztzütte ½ Std; Raschöztzütte - Gipfel Außerraschözt ½ Std., zurück die gleich Zeit;

Alternative: Aufstieg statt Raschöztbahn 2½ Std., Abstieg statt Raschöztbahn 1½ Std

Beschreibung: Bequeme Kurzwanderung oberhalb von St.Ulrich

Route: Zunächst von St. Ulrich (1236 m) mit der Standseilbahn hinauf zur Bergstation (2095 m, Gastbetrieb). Von dort auf Weg 35 durch Zirbenwald und über Grasgelände in Serpentina ansteigend zu Weggabel (rechts Hauptweg zur Saltnerhütte und Broglesalm), links auf dem breiten Weg 35 weiter durch letzte Zirbenbestände ansteigend und zuletzt im freien Almgelände eben zur Raschötzhütte (2170 m; Sommerbewirtschaftung; ab Ausgangspunkt 0:30 Std.). Nun auf Steig 10 über die steinig Grashänge mittelsteil hinauf gegen die Grathöhe und links abdrehend auf dem markierten Steig in leichtem Anstieg zum Gipfelkreuz (2281 m; ab Hütte knapp 0:30 Std., ab Bergstation der Standseilbahn 1 Std.). Abstieg: Vom Gipfel südwärts auf Fußweg (ebenfalls Nr. 10) über steinig Grasgelände in ca. 15 Min. hinunter zur Heiligkreuzkapelle (2198 m), auf dem ebenen Weg 35 ostwärts in 10 Min. zur Raschötzhütte und wie im Aufstieg zurück zur Bergstation der Standseilbahn (ab Gipfel knapp 1 Std.).



St. Ulrich

Alternativen: Aufstiegs-Abstiegsvariante: anstatt die Raschötz-Standseilbahn zu benutzen kann man auch in 2:30 Std. aufwärts und in 1:30 Std. abwärts die Strecke wandern

Tour 3: Wandertour vom Raschötz mit Klettersteig Panascharte zum Col Raiser

Startpunkt: St. Ulrich Talstation Raschötzbahn ????

Zielpunkt der Tour: St. Christina Talstation Col Raiser

Höhenmeter: ↑ 350m; ↓ 900m – **Dauer:** ca. 6 ½ Std. - **Schwierigkeit:** mittel

Gehzeiten: Bergstation Raschötz – Heiligkreuzkapelle - Brogleshütte 3 Std.; Brogleshütte – Panascharte 1½ Std; Panascharte – Regensburger Hütte bzw. Bergstation Col Raiser-Bahn 1 Std.; Regensburger Hütte – St. Christina 1 Std.

Beschreibung: Eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft und die atemberaubende Dolomiten-Kulisse machen diese Tour zu einem echten Highlight für geübte Bergwanderer



Brogleshütte mit Geißlerspitzen

Route: Von St. Ulrich über den Raschötz Höhenweg bis zur Brogleshütte wie Tour 1. Von hier aus folgen Sie dem Weg Nr. 6 über den steilen Aufstieg bis zur Panascharte, dem mit 2.447 m Meereshöhe höchstem Punkt dieser Bergtour. Einige Passagen sind etwas ausgesetzt und haben Seilsicherungen. Nach dem Abstecher ins Villnößtal geht es wieder abwärts auf den Wegen Nr. 6, 1 und 4 bzw. 4a über Troier Alm zur Regensburger Hütte bzw. Bergstation Col Raiser Nun kann man überlegen, ob man noch eine gute Stunde Bergab-Wanderung nach St. Christina macht oder zum Tagesausklang die Col Raiser –

Bahn ins Tal nimmt.

Alternativen: Wer nach einem langen Tag ungern bergab geht, der kann von der Panascharte zur Seceda rüber gehen und die Bahn ins Tal nach St. Ulrich nehmen.

Tour 1 und 2 Rückkehr mit Bus zum Hotel (Abfahrt Parkplatz Seiser Alm – Bahn in St. Ulrich 16.30 Uhr); Tour 3 Rückkehr zu Fuß/Bahn zum Hotel; Rückkehr mit Bus um ca. 17.00 Uhr am Hotel, Nutzung des Schwimmbades und Wellnessbereiches

Abendessen : 19:30 Uhr

Sonntag, 10.09.2017

**Ab 7:30 Uhr Frühstück / Ab 8:45 Uhr Check out und Gepäck im Bus einladen
ca. 9:00 / 9:15 Uhr Abfahrt Richtung Brenner - Obernberg
ca. 11.00 Uhr: Ankunft am Obernberger See – Parkplatz Waldesruh**

Tour 1: Zum Obernberger See vom Gasthof Waldesruh (938m)

**Startpunkt: Parkplatz Waldesruh - Talschluss vom Obernbergtal.
Zielpunkt der Tour: Obernberger See**

Beschreibung: Eine tolle Wanderung im wildromantischen Naturschutzgebiet der Obernberger Tribulaune die man auch mit den Kleinsten problemlos durchführen kann. Der Bergsee auf rund 1600 m Seehöhe ist ein beliebtes Wanderziel für Naturliebhaber: Das tiefblaue und kristallklare Wasser, die Brücke über den See, die Kapelle Maria am See auf der linken Uferseite, sowie der mächtige Tribulaun im Hintergrund bilden einen unvergesslichen Anblick. Auf einem schön angelegten Steig geht es in rund einer Stunde um den See. Hier scheint die Zeit noch stillgestanden zu haben – einfach ein Paradies!

Gehzeiten und Entfernung: Parkplatz Waldesruh – Obernberger See ½ Std, – ca. 1,5 km; Seeumrundung: ca. 1 ½ Std. - ca. 3,5 km; gesamt ca. 2 ½ Std - 7km; Höhenmeter: 200 m – Schwierigkeit: leichte familienfreundliche Wanderung - bei der Seeumrundung ist wenige Meter eine etwas ausgesetzte Passage zu passieren - gut abgesichert!

Vom Gasthof Waldesruh immer den Fahrweg entlang oder nach der ersten Brücke links über schöne Almwiesen auf einem Steig, an der Obereinsalm vorbei, zum Obernberger See.

Seeumrundung: Vom Seebeginn am linken Ufer immer geradeaus weiter den See entlang, bis zum Steg der uns zur Kapelle "Maria im Walde" bringt.

Zurück und am linken (südöstlichen) Seeufer weiter zur unbewirtschafteten Seealm im Talschluss. Retour entweder am selben Weg oder als Seeumrundung am westlichen Seeufer zurück zum Ausgangspunkt.



**Um 15:00 Uhr Treffpunkt am Bus: Parkplatz Waldesruh, Kaffee und Kuchen,
- anschl. Heimfahrt / Brotzeit (Bockwürste mit Brot) auf der Heimfahrt / Ankunft in Pemfling
ca. zw. 20:00 - 21:00 Uhr**

**Hotel Bel Mont - Plan da Tieja, 57 - I-39048 Wolkenstein in Gröden (BZ) - Cell. 333 681 92 22 -
Tel. +39 0471 792 114 - Fax +39 0471 793 612 - info@hotelbelmont.it**